

SCHRÄGLUFTISOMETRIE

+ STADT ist eine Alternative zu urbanen Stadtzentren, die von Wohn-Vorstädten umgeben sind - es ist eher eine Entwicklungsmethode als ein tatsächliches städtisches Angebot. Die Vision von + STADT ist eine Stadt aus einer Fülle intensiv programmierter urbane Fragmente die für städtische Aktivitäten offen sind.

URBANE ÖKOLOGIE
In + STADT überlappen zwei städtische Raster die 16 Blöcke des Wettbewerbsgebietes. Das "MINOR Stadtmuster", ein System von 3-geschossigen Gebäuden, wird in zwei rechteckig zueinander laufenden Richtungen im Abstand von 30 Metern regelmäßig auf das Grundstück appliziert, von den Straßen durchschnitten, die das Grundstück von Nord nach Süd und Ost nach West durchziehen, und

dann teilweise gelöscht. Seine Lücken werden zu einer Landschaft, die für eine neue Stadtökologie organisiert ist und Raum für Sport, Spielplätze, Agro-Parks, Permakultur Grünfinger, miteinander verbundene mikroökologische Enklaven usw. bietet.

MENSCHLICHEN MASSSTAB
+ STADT unterbricht absichtlich seine eigene urbane Form, um Raum für andere Dinge zu schaffen. Es ist ein Versuch, eine Form der städtischen Freiheit zu bewahren und zu entwickeln, die nur in den Lücken und Diskontinuitäten des Berliner Stadtgefüges zu finden ist. In Berlin werden die Formlosigkeit leerstehender Grundstücke und Blockfragmente sowie die teilweise gebauten Überreste inkonsistenter Formen der

Stadtentwicklung zu Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung und fantasievolle Projektion. Das städtische Ödland Berlins wird durch die Projektion der Phantasien seiner Menschen zu einem Ganzen gemacht und verwandelt sich in eine interaktive Stadt, die durch die kollektive Vorstellungskraft ständig im Aufbau ist. + STADT emuliert Berlin auf diese Weise und strebt danach, städtische Umgebungen als sich entwickelnde Varianten dieser Art der städtischer Freiheit zu entwickeln.

DIVERSITÄT
Über diese Diskontinuität wird das "MAJOR Stadtmuster" gelegt, um eine Reihe großer öffentlicher AKTIVPLATZE zu bilden, die sich über die Straßen des Rasters erstrecken. Während sich das Design des "MINOR Stadtmuster" vom

fragmentarischen Berlin inspirieren lässt, bezieht sich das "MAJOR Stadtmuster" auf die Familie wohlgeformter öffentlicher Räume in Berlin und lässt sich proportional von ALEXANDERPLATZ, LUSTGARTEN, PARISER PLATZ und der KARL MARX ALLEE inspirieren. Die AKTIVPLATZE sind von 5-geschossigen Gebäuden umgeben, deren Erdgeschoss für gewerbliche und öffentliche Einrichtungen, Kindergärten, Vereine, Bibliotheken, Schulen, Cafés, Restaurants, Bars, Theater, Ausstellungsräume, Bäckereien usw. reserviert ist. Sie werden zum Motor verschiedener städtischer Aktivitäten und bürgerschaftlichen Interaktionen. Ihre historische Herkunft läßt sich auf den in den 1920er und 1930er Jahren in Wien erbauten Gemeindebau zurückführen.

+STADT LANDSCHAFTSKONZEPT

PERMAKULTUR POKETS
Entlang der Grünfläche befinden sich eine Reihe kleiner Permakulturraster, um die Verbindung der Erde aus der Natur in die Stadt wiederherzustellen. Essbare Landschaften, die vor Ort ohne Wartung auf natürliche Weise wachsen, werden zum Inbegriff für biologische Vielfalt und ökologische Schichtung.

- 1. GROSSE GEHÖLZE:
 - JUGLANS NIGRA
 - CORVULUS AVELLANA
 - TILIA CORDATA
- 2. KLEINE GEHÖLZE:
 - PRUNUS COMMUNIS
 - PRUNUS AVIUM
 - SORBUS DOMESTICA
- 3. STRÄUCHER:
 - SAMBUCUS RACEMOSA
 - RIBES NIGRUM
 - RIBES ACALUIS
 - ROSA CANINA
 - AMELANCHIER OVALI
 - VERBENA OFFICINALI
 - SALVIA OFFICINALI
- 4. KRAUTIGE PFLANZEN:
 - ALLIUM URSINU
 - GEMÜSE - WÜRZELN:
 - DAUCUS CAROTA
 - FOENICULUM VULGARE
 - OCHORIUM INTYBUS
 - FRAGARIA VESCA
 - RIBUS FRUTICOSUS
 - KRIECHENDE PFLANZEN:
 - FRAGARIA VESCA
 - RIBUS FRUTICOSUS
 - HUMULUS LUPULUS

LEBENSRAUM POKETS
Mit der Absicht, die Leistung der städtischen Natur zu maximieren, lokalisieren wir eine Reihe winziger Wälder, die nur für den Lebensraum und die Artenvielfalt der verschiedenen Arten von Flora und Fauna bestimmt sind. Die Absicht ist es, einige Taschen von wirklich wilder Natur zu schaffen, die Menschen nur aus der Ferne betrachten und schützen können.

- 1. GEHÖLZE:
 - GLEDITSIA TRIACANTHOS
 - JUGLANS NIGRA
 - PRUNUS AVIUM
 - AESCULUS HIPPOCASTANUM
 - TILIA CORDATA
- 2. STRÄUCHER:
 - SAMBUCUS RACEMOSA
 - RIBES NIGRUM
 - RIBUS ACALUIS
 - ROSA CANINA
 - AMELANCHIER OVALIS
- 3. STÄUBEN:
 - ALCHEMILLA MOLLIS
 - AMSONIA TABERNAEMONTANA VAR. SALICIFOLIA
 - ECHINOPS RITRO VEICHTS BLUE
 - EUPHORBIA GRIFITHII FIREGLOW
 - CALAMINTHA NEPETA SSP. NEPETA
 - GERANIUM HYBRIDE JOLLY BEE
 - GERANIUM PHAEUM LILY LOVEL
 - GILLENIA TRIFOLIATA
 - NEPETA GRANDIFLOIA ZINSEERS GIANT
 - OENOTHERA TETRAGONA GOLDSCHALE
 - RODGERGIA P. ROTLAUB
 - SALVIA MEMOROSA
 - SALVIA PRATENSE

ÖKOLOGISCHE PLÄTZ
Bei der Gestaltung der erweiterten Hardscapes steht das ökologische Design mit den wassersensitiven integrativen Planungsrichtlinien im Vordergrund. Durchlässige Gehwege, Zuweisung von Öffnungen, die das Wasser zu den Baumwurzeln und zum Grundwasserreservoir führen, und Anschluss von Wasserrecyclingssystemen für den Einsatz in Wasserspielen auf dem Platz.



ALEXANDERPLATZ = 280 M



KARL MARX ALLEE = 115 M



LUSTGARTEN = 227 M



PARISER PLATZ = 118 M

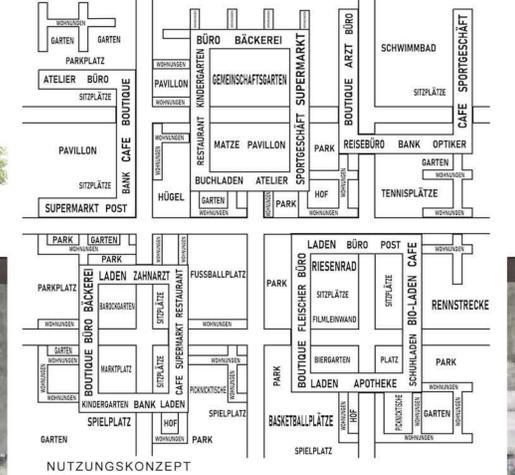


GRÜNRAUM GEPRÄGT DURCH LANDWIRTSCHAFTLICHE NUTZUNG

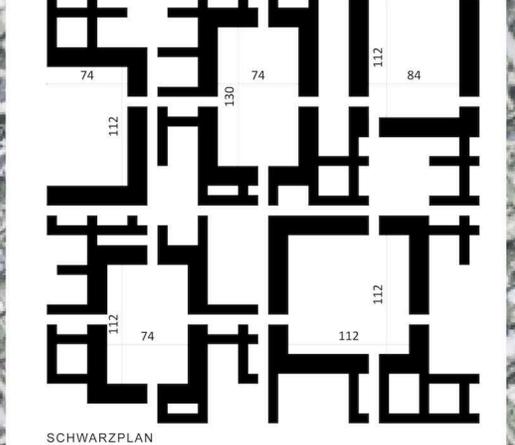


LAGEPLAN 1:1000

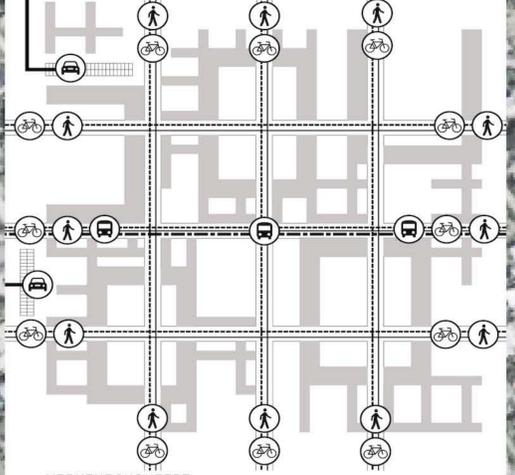
GROSSSIEDLUNG MIT 4- BIS 11 GESCHOSSEN UND VORSTÄDTISCHE SIEDLUNGSSTRUKTUREN MIT 2- BIS 4 GESCHOSSIGER BEBAUUNG



NUTZUNGSKONZEPT 1:2000



SCHWARZPLAN 1:2000



VERKEHRSKONZEPT 1:2000

DER VERKEHR
Bei + STADT sind alle Straßen Fußgängern und nachhaltig bewussten alternativen Transportmitteln vorbehalten. Private Autos werden am Ort der Anbindung an ein breiteres Netz öffentlicher Verkehrsmittel geparkt, wo Fahrräder, Golfwagen, Mopeds und andere umweltfreundliche Fahrzeuge allen Bewohnern zur Verfügung gestellt werden.